Niederschrift

über die 43. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Montag, 28. September 2020, 16:00 Uhr im Kongress Palais Kassel, Kassel 20. Oktober 2020 1 von 27

Anwesend:

Präsidium

Volker Zeidler, Stadtverordnetenvorsteher, SPD
Anke Bergmann, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, SPD
Jutta Schwalm, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, CDU
Jürgen Blutte, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, B90/Grüne
Andreas Ernst, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, Parteilos (WfK)

Stadtverordnete

Dr. Rabani Alekuzei, Stadtverordneter, SPD Judith-Annette Boczkowski, Stadtverordnete, SPD Dietmar Bürger, Stadtverordneter, SPD Wolfgang Decker, Stadtverordneter, SPD Johannes Gerken, Stadtverordneter, SPD Dr. Rainer Hanemann, Stadtverordneter, SPD Hermann Hartig, Stadtverordneter, SPD Patrick Hartmann, Fraktionsvorsitzender, SPD Dr. Cornelia Janusch, Stadtverordnete, SPD Mario Lang, Stadtverordneter, SPD Stefan Kurt Markl, Stadtverordneter, SPD Christiane Miehe, Stadtverordnete, SPD Anja Möller, Stadtverordnete, SPD Heidemarie Reimann, Stadtverordnete, SPD Dr. Günther Schnell, Stadtverordneter, SPD Norbert Sprafke, Stadtverordneter, SPD Petra Ullrich, Stadtverordnete, SPD Katja Wurst, Stadtverordnete, SPD Sabine Wurst, Stadtverordnete, SPD Holger Augustin, Stadtverordneter, CDU Maximilian Bathon, Stadtverordneter, CDU Dominique Kalb, Stadtverordneter, CDU Wolfram Kieselbach, Stadtverordneter, CDU Stefan Kortmann, Stadtverordneter, CDU Eva Kühne-Hörmann, Stadtverordnete, CDU Marcus Leitschuh, Stadtverordneter, CDU

Valentino Lipardi, Stadtverordneter, CDU Regina Nebelung, Stadtverordnete, CDU Holger Römer, Stadtverordneter, CDU Dr. Michael von Rüden, Fraktionsvorsitzender, CDU Brigitte Thiel, Stadtverordnete, CDU Dr. Norbert Wett, Stadtverordneter, CDU Joana Al Samarraie, Stadtverordnete, B90/Grüne Dieter Beig, Stadtverordneter, B90/Grüne Vanessa Gronemann, Stadtverordnete, B90/Grüne Christine Hesse, Stadtverordnete, B90/Grüne Dr. Andreas Jürgens, Stadtverordneter, B90/Grüne Eva Koch, Stadtverordnete, B90/Grüne Dorothee Köpp, Stadtverordnete, B90/Grüne Boris Mijatovic, Fraktionsvorsitzender, B90/Grüne Steffen Müller, Stadtverordneter, B90/Grüne Gernot Rönz, Stadtverordneter, B90/Grüne Awet Tesfaiesus, Stadtverordnete, B90/Grüne Michael Dietrich, Stadtverordneter, AfD Sven René Dreyer, Stadtverordneter, AfD Gerhard Gerlach, Stadtverordneter, AfD Thomas Materner, Stadtverordneter, AfD (ab 17:00 Uhr, TOP 4) Gerhard Schenk, Stadtverordneter, AfD Fritz Thiele, Stadtverordneter, AfD (ab 16:27, TOP 3) Michael Werl, Fraktionsvorsitzender, AfD Mark Bienkowski, Stadtverordneter, Kasseler Linke Violetta Bock, Stadtverordnete, Kasseler Linke Mirko Düsterdieck, Stadtverordneter, Kasseler Linke Lutz Getzschmann, Fraktionsvorsitzender, Kasseler Linke Vera Katrin Kaufmann, Stadtverordnete, Kasseler Linke (ab 16:15 Uhr, TOP 2) David Redelberger, Stadtverordneter, Kasseler Linke Stephanie Schury, Stadtverordnete, Kasseler Linke Volker Berkhout, Stadtverordneter, Piraten (ab 16:16 Uhr, TOP 2) Vera Gleuel, Stadtverordnete, Freie Wähler Matthias Nölke, Fraktionsvorsitzender, FDP Jörg Hildebrandt, Stadtverordneter, CDU (WfK)

Ausländerbeirat

Kamil Saygin, Vorsitzender des Ausländerbeirats

Dr. Bernd Hoppe, Fraktionsvorsitzender, Freie Wähler (WfK)

Magistrat

Christian Geselle, Oberbürgermeister, SPD Ilona Friedrich, Bürgermeisterin, SPD

Dirk Stochla, Stadtrat, SPD
Susanne Völker, Stadträtin, parteilos
Ulrike Gote, Stadträtin, B90/Grüne
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne
Bernd Peter Doose, Stadtrat, CDU
Gabriele Fitz, Stadträtin, SPD
Renate Fricke, Stadträtin, FDP
Hendrik Jordan, Stadtrat, SPD
Christian Klobuczynski, Stadtrat, Freie Wähler
Thomas Schenk, Stadtrat, AfD
Heinz Schmidt, Stadtrat, CDU
Hajo Schuy, Stadtrat, SPD
Helga Weber, Stadträtin, B90/Grüne
Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Stadträtin, Kasseler Linke

Schriftführung

Nicole Eglin, Hauptamt - Büro der Stadtverordnetenversammlung Sabine John, Hauptamt - Büro der Stadtverordnetenversammlung Edith Schneider, Hauptamt Thorsten Bork, Hauptamt, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:

Thorsten Burmeister, Stadtverordneter, FDP
Sascha Gröling, Stadtverordneter, SPD
Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Stadtverordnete, B90/Grüne
Richard Klock, Stadtverordneter, AfD
Helga Engelke, Vorsitzende des Seniorenbeirates
Barbara Herrmann-Kirchberg, Stadträtin, CDU
Esther Kalveram, Stadträtin, SPD
Richard Schramm, Stadtrat, B90/Grüne

Stadtverordnetenvorsteher Zeidler eröffnet die mit der Einladung vom 17. September 2020 ordnungsgemäß einberufene 43. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt die Stadtverordnetenversammlung dem am 9. September 2020 verstorbenen Luigi Zisa. Er gehörte dem Ausländerbeirat, verschiedenen Ausschüssen sowie dem Ortsbeirat Oberzwehren und zuletzt dem Ortsbeirat Süsterfeld-Hellböhn als beratendes Mitglied an. Die Stadt Kassel wird Luigi Zisa ein ehrendes Andenken bewahren.

Zur Tagesordnung 4 von 27

Nachfolgende Tagesordnungspunkte werden abgesetzt:

20. Vorhabenbezogener B-Plan Wilhelmshöher Allee 176/174a/Hinterhaus

Antrag der SPD-Fraktion

- 101.18.1800 -

Der Antrag wurde von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen.

Stadtverordnetenvorsteher Zeidler teilt mit, dass er die Tagesordnungspunkte

11. Kohleausstieg Kraftwerk Kassel

Antrag der Fraktion B90/Grüne

- 101.18.1705 -

und

12. Resolution zum Erhalt des Kasseler Kraftwerks

Antrag der AfD-Fraktion

- 101.18.1821 -

wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufrufen wird. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

Stadtverordnete Bock, Fraktion Kasseler Linke, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, B90/Grüne und Kasseler Linke betr. Kassel nimmt Geflüchtete aus Moria auf, 101.18.1886. Fraktionsvorsitzender Dr. von Rüden, CDU-Fraktion, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei

Zustimmung: SPD (20), B90/Grüne (12), Kasseler Linke (7), FDP+FW+Piraten (1),

WfK (1)

Ablehnung: CDU (14), AfD (5), FDP+FW+Piraten (1), WfK (2)

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der Tagesordnung I um den gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, B90/Grüne und Kasseler Linke betr. Kassel nimmt Geflüchtete aus Moria auf, 101.18.1886, wird abgelehnt.

Stadtverordneter Dreyer, AfD-Fraktion, beantragt den Tagesordnungspunkt

5 von 27

28. Erhöhung der Sozialwohnungsquote

Antrag der SPD-Fraktion - 101.18.1843 -

von der Tagesordnung II in die Tagesordnung I zu übernehmen. Fraktionsvorsitzender Hartmann, SPD-Fraktion, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung:AfD

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten, WfK

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag auf Übernahme des Tagesordnungspunktes 28 betr. Erhöhung der Sozialwohnungsquote, 101.18.1843, von der Tagesordnung II in die Tagesordnung I, wird **abgelehnt**.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor. Stadtverordnetenvorsteher Zeidler stellt die geänderte Tagesordnung fest.

Tagesordnung I

1. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

2. Vorschläge der Ortsbeiräte

Stadtverordnetenvorsteher Zeidler gibt den Beschluss des Ortsbeirates Unterneustadt vom 3. September 2020 betr. Temporärer Freizeitpark Schwanenwiese/"Ponykarussell", bekannt.

Den Fraktionen liegt der entsprechende Auszug aus der Niederschrift vor.

3. Fragestunde

Die Fragen Nr. 538, 540 bis 549 und 551 bis 555 sind beantwortet. Die Fragen Nr. 539 und 550 sind zurückgezogen.

Zu Frage Nr. 542 sagt Stadträtin Gote zu, eine Auflistung der Anmeldungen zur Ferienakademie, nach Schulen sortiert, zur Niederschrift nachzureichen.

Zur Nachfrage von Stadtverordneten Kortmann, CDU-Fraktion, zu Frage Nr. 544, ob der Zeitpunkt für die endgültige Herstellung der angrenzenden Straßen und des Triftweges am ehemaligen Campus-Gelände auch unbekannt ist, sagt Stadtbaurat Nolda zu dies zu klären und schriftlich nachzureichen.

Die Fragen Nr. 556 bis 569 werden für die Fragestunde der nächsten Sitzung vorgemerkt.

4. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2020 sowie die Investitionsplanung für die Jahre 2020 bis 2023 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2020 bis 2023

Vorlage des Magistrats - 101.18.1818 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

- 1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt
 - a) die als Anlage beigefügte Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2020 vom 28. September 2020
 - b) die Investitionsplanung (Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) der Stadt Kassel für die Jahre 2020 bis 2023
- Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von der Ergebnis- und Finanzplanung der Stadt Kassel für die Jahre 2020 bis 2023 nach dem Stand vom 28. September 2020 Kenntnis. Der Magistrat wird beauftragt, die sich aus den Haushaltsberatungen ergebenden Änderungen in den Ergebnis- und Finanzplan einzuarbeiten.
- 3. Der Magistrat wird ermächtigt, buchungstechnische Anpassungen des Finanzhaushaltes an dem von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Ergebnishaushalt vorzunehmen.
- 4. Der Magistrat wird ermächtigt, offenbare Unrichtigkeiten in der Zuordnung veranschlagter Haushaltsmittel sowie Schreibfehler im endgültigen Ausdruck des Nachtragshaushaltsplans zu berichtigen.
- 5. Auf die Aufstellung von Eckwerten für den Nachtragshaushaltsplan wird verzichtet.

Die Vorlage des Magistrats und der Entwurf des Nachtragshaushalts 2020 liegt den Stadtverordneten als Tischvorlage vor.

Oberbürgermeister Geselle bringt den Entwurf des Nachtragshaushaltes 2020 für den Magistrat ein.

7 von 27

Stadtverordnetenvorsteher Zeidler stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Überweisung des Antrages des Magistrats in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen zur weiteren Behandlung.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag des Stadtverordnetenvorstehers auf Überweisung des Antrages des Magistrats betr. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2020 sowie die Investitionsplanung für die Jahre 2020 bis 2023 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2020 bis 2023, 101.18.1818, in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, wird **zugestimmt**.

Stadtverordnetenvorsteher Zeidler gibt die Terminplanung des Nachtragshaushalts 2020 bekannt:

- > Anhörung der Ortsbeiräte
 - 30. September 2020 bis 6. November 2020
- > Fristende für Änderungsanträge der Fraktionen
 - 13. November 2020
- > Behandlung im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen
 - 25. November 2020, 16:00 Uhr
- Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung
 - 7. Dezember 2020

5. Zukunftskonzept für das Stadtarchiv

Antrag der AfD-Fraktion - 101.18.1598 -

Antrag

Anknüpfend an die Anfrage mit dem Titel "Zukunft des Stadtarchivs und Lagerung bzw. Aufbewahrung der Archivalien" möge die Stadtverordnetenversammlung beschließen:

Sollte derzeit kein Konzept seitens des Magistrats für das Stadtarchiv existieren wird dieser beauftragt,

- 1. in Zusammenarbeit mit der Archivleitung bis spätestens zum Ende des Jahres 2020 ein zukunftsfähiges Konzept für das Stadtarchiv zu erarbeiten und
- 2. dieses darauffolgend zusammen mit dem Archivleiter im zuständigen Ausschuss vorzustellen.

Das Konzept soll u. a. eine Gefährdungs- und Risikoanalyse für die Archivalien sowie geeignete und gut erreichbare Standorte gemäß der Norm DIN ISO 11799 (Anforderungen an die Aufbewahrung von Archiv- und Bibliotheksgut) beinhalten.

Fraktionsvorsitzender Werl, AfD-Fraktion, begründet den Antrag für seine Fraktion. Er beantragt die namentliche Abstimmung des Antrages.

Der Antrag wird namentlich zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsliste				
		Ja	Nein	Enthaltung
Dr. Rabani	Alekuzei		Х	
Joana	Al Samarraie		Х	
Holger	Augustin		Х	
Maximilian	Bathon		Х	
Dieter	Beig		Х	
Anke	Bergmann		Х	
Volker	Berkhout		Х	
Mark	Bienkowski		Х	
Jürgen	Blutte		Х	
Violetta	Bock		Х	
Judith-Annette	Boczkowski		Х	
Dietmar	Bürger		Х	
Thorsten	Burmeister		entschuldigt	
Wolfgang	Decker		Х	

Michael	Dietrich	Х			9
Sven René	Dreyer	Х			
Mirko	Düsterdieck	abwesend			
Andreas	Ernst		Х		
Johannes	Gerken		Х		
Gerhard	Gerlach	Х			
Lutz	Getzschmann		Х		
Vera	Gleuel		Х		
Sascha	Gröling	entschuldigt			
Vanessa	Gronemann		Х		
Dr. Rainer	Hanemann		Х		
Hermann	Hartig		Х		
Patrick	Hartmann	abwesend			
Christine	Hesse		Х		
Jörg	Hildebrandt	abwesend			
Dr. Martina	van den Hövel-Hanemann	entschuldigt			
Dr. Bernd	Норре		Х		
Dr. Cornelia	Janusch		Х		
Dr. Andreas	Jürgens		Х		
Dominique	Kalb		Х		
Vera	Kaufmann		Х		
Wolfram	Kieselbach		Х		
Richard	Klock	entschuldigt			
Eva	Koch		Х		
Dorothee	Кöрр		Х		
Stefan	Kortmann		Х		
Eva	Kühne-Hörmann	abwesend			
Mario	Lang		Х		
Marcus	Leitschuh		Х		

Valentino	Lipardi		Х	-
Stefan Kurt	Markl		Х	
Thomas	Materner	Х		
Christiane	Miehe		Х	
Boris	Mijatovic		Х	
Anja	Möller		Х	
Steffen	Müller		Х	
Regina	Nebelung		Х	
Matthias	Nölke		abwesend	
David	Redelberger		Х	
Heidi	Reimann		Х	
Holger	Römer		Х	
Gernot	Rönz		Х	
Dr. Michael	von Rüden		Х	
Gerhard	Schenk	Х		
Dr. Günther	Schnell		Х	
Stephanie	Schury		Х	
Jutta	Schwalm		Х	
Norbert	Sprafke		Х	
Awet	Tesfaiesus		Х	
Brigitte	Thiel		Х	
Fritz	Thiele	Х		
Petra	Ullrich		Х	
Michael	Werl	Х		
Dr. Norbert	Wett		Х	
Katja	Wurst		Х	
Sabine	Wurst		Х	
Volker	Zeidler		Х	

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

11 von 27

- 7 Ja-Stimmen
- 55 Nein-Stimmen
- -- Enthaltung

den

Beschluss

Der Antrag der AfD-Fraktion betr. Zukunftskonzept für das Stadtarchiv, 101.18.1598, wird **abgelehnt.**

6. Geschlechtergerechte Sprache in der Verwaltung

Antrag der SPD-Fraktion - 101.18.1608 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Wir bitten die Stadtverwaltung, zukünftig geschlechtsumfassende Formulierungen zu verwenden.

Wir wollen damit der Vielzahl geschlechtlicher Identitäten Rechnung tragen und eine neue Formulierung schrittweise in E-Mails, Präsentationen, Broschüren, Presseartikeln, Drucksachen, Hausmitteilungen, Flyern, Briefen, Formularen und Rechtstexten umsetzen, wenn sie neu aufgelegt werden.

Die wichtigste Grundregel ist, überall da, wo es möglich ist, geschlechtsumfassende Formulierungen zu verwenden.

Erst in zweiter Linie, wenn eine solche Formulierung nicht möglich ist, wird das sicherlich auffälligste Mittel – der "Gender Star" – eingesetzt. Das Sternchen* zwischen der maskulinen und femininen Endung soll in der Schriftsprache als Darstellungsmittel aller sozialen Geschlechter und Geschlechtsidentitäten dienen und hebt gezielt den Geschlechterdualismus auf. Beim Vorlesen wird der Gender Star durch eine kurze Atempause gekennzeichnet. Er ersetzt das bisher verwendete Binnen-I.

Geschlechtsumfassende Formulierungen und der "Gender Star" helfen, die häufig umständlich anmutenden Formulierungen in der Paarform zu kürzen – und gewährleisten gleichzeitig die Ansprache aller Geschlechter, auch jenseits der Kategorien Frau oder Mann.

Die genauen Regelungen sollen unter Beteiligung des Gesamtpersonalrates und des Frauenbüros erarbeitet werden. Beispielgebend ist die Stadt Hannover zu nennen.

Stadtverordnete Sabine Wurst, SPD-Fraktion, begründet den Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten (1)

Ablehnung: CDU, AfD, FDP+FW+Piraten (2), WfK

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag der SPD-Fraktion betr. Geschlechtergerechte Sprache in der Verwaltung, 101.18.1608, wird **zugestimmt.**

7. Gesetzentwurf zur Novellierung der Hessischen Gemeindeordnung betr. Ausländerbeiräte

Antrag des Ausländerbeirates

- 101.18.1628 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

"Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel setzt sich dafür ein, dass die im Gesetzentwurf zur Novellierung der HGO vorgesehene Optionsregel abgelehnt wird und Ausländerbeiräte als demokratisch legitimiertes Gremium in Hessen erhalten bleiben."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten, WfK

Ablehnung: CDU, AfD (6) Enthaltung: AfD (1)

den

Beschluss

Dem Antrag des Ausländerbeirates betr. Gesetzentwurf zur Novellierung der Hessischen Gemeindeordnung betr. Ausländerbeiräte, 101.18.1628, wird **zugestimmt.**

Änderungsantrag der SPD-Fraktion

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Beschlusstext wird um folgenden Punkt ergänzt:

- 1. Die Stadtverordnetenversammlung Kassel stellt fest, dass die Ausländerbeiräte die demokratisch legitimierten Vertretungsorgane sind, die die Ausländer/innen vertreten können, die keine weiteren Möglichkeiten der Teilhabe und Repräsentation haben. Die Gleichberechtigung der Einwohnerinnen und Einwohner setzt politische Teilhabe und Repräsentation voraus. Die Ausländerbeiräte sind überethnische, überkonfessionelle und überparteiliche kommunale Gremien.
- 2. Der Ausländerbeirat in Kassel hat sich bewährt. Kassel ist stolz darauf, dass in Kassel einer der ersten Ausländerbeiräte eingerichtet wurde. Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, den Beirat auf Dauer zu erhalten.
- 3. Der Ausländerbeirat kann erst aufgegeben werden, wenn alle in Deutschland lebenden Ausländer das kommunale Wahlrecht erhalten haben.
- 4. Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Hessischen Landtag und Hessische Landesregierung auf, die Ausländerbeiräte im Dialog mit den Ausländerbeiräten zu modernisieren, zu stärken und strukturell weiterzuentwickeln. Die Erweiterung der Rechte und Befugnisse der Ausländerbeiräte, wie z.B. ein klar geregeltes Rede- und Antragsrecht, stärkt die Beiräte und kann zur höheren Wahlbeteiligung bei den Wahlen führen. Auch die Zusammenlegung der Wahltermine von Beiräte und Kommunalwahlen wird dazu einen Beitrag leisten. Ebenso sollte das Land die finanziellen Möglichkeiten der Ausländerbeiräte und des Landesausländerbeirats erweitern, die Beiratswahlen durch geeignete Öffentlichkeitsarbeit zu unterstützen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei Zustimmung: SPD, Kasseler Linke, WfK

Ablehnung: CDU, B90/Grüne, AfD, FDP+FW+Piraten

Enthaltung:

den

Beschluss 14 von 27

Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Antrag des Ausländerbeirates betr. Gesetzentwurf zur Novellierung der Hessischen Gemeindeordnung betr. Ausländerbeiräte, 101.18.1628, wird **abgelehnt.**

> Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Beschlusstext wird um folgenden Punkt ergänzt:

1. Die Stadt Kassel hält an der Wahl eines Ausländerbeirats auch im Falle der Einführung des geplanten Optionsmodells fest.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten, WfK

Ablehnung: SPD, CDU, AfD

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne zum Antrag des Ausländerbeirates betr. Gesetzentwurf zur Novellierung der Hessischen Gemeindeordnung betr. Ausländerbeiräte, 101.18.1628, wird **abgelehnt.**

8. Einführung einer Milieuschutzsatzung

Antrag der Fraktion Kasseler Linke - 101.18.1661 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, eine Erhaltungssatzung nach § 172 (1) Nr. 2
BauGB für die angrenzenden Wohngebiete der Universität Kassel (vordere
Nordstadt) und des Klinikums Kassel zu erstellen. Die Erhaltungssatzung soll die
Verdrängung von Normal-und Geringverdiener*innen wirkungsvoll verhindern.
Um das zu erreichen ist die Erhaltungssatzung so zu gestalten, dass folgende
Maßnahmen der Eigentümer*innen im Rahmen des gesetzlich Zulässigen
unterbunden werden:

- Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen
- Anbau von zweiten Balkonen oder besonders teuren Erstbalkonen
- Einbau von teuren Fahrstühlen

• Einbau eines zweiten Bades bei Wohnungen unter 4 Zimmern

15 von 27

- Energiespar-Maßnahmen, die über das gesetzlich Vorgeschriebene hinausgehen
- Zusammenlegung von Wohnungen
- Schaffung von besonders hochwertiger Wohnungs- und Gebäudeausstattung (z.B. Fußbodenheizung oder Video-Gegensprechanlagen)

Stadtverordneter Düsterdieck, Fraktion Kasseler Linke, begründet den Antrag.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten (1)

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP+FW+Piraten (2), WfK

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Einführung einer Milieuschutzsatzung, 101.18.1661, wird abgelehnt.

 Berücksichtigung der Wassergebührenerhöhung bei der Angemessenheitsgrenze der Kosten der Unterkunft (KdU)

Antrag der Fraktion Kasseler Linke - 101.18.1667 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Wassergebührenerhöhung wird rückwirkend ab dem 1. Januar 2020 bei der Angemessenheitsgrenze für die Kosten der Unterkunft berücksichtigt. Dabei wird sichergestellt, dass auch bei den Haushalten, bei denen die Umgestaltung der Gebührenerhebung zu besonders starken Kostensteigerungen geführt hat, die Erhöhung in vollem Umfang berücksichtigt wird. Die Angemessenheitsgrenzen sind entsprechend zu erhöhen.

Stadtverordnete Kaufmann, Fraktion Kasseler Linke, begründet den Antrag.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, WfK

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (4), FDP+FW+Piraten

Enthaltung: AfD (3)

den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Berücksichtigung der Wassergebührenerhöhung bei der Angemessenheitsgrenze der Kosten der Unterkunft (KdU), 101.18.1667, wird **abgelehnt.**

10. Schaffung von Fahrradfahrspuren auf mehrspurigen Straßen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke - 101.18.1668 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

11. Kohleausstieg Kraftwerk Kassel

Antrag der Fraktion B90/Grüne - 101.18.1705 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

12. Resolution zum Erhalt des Kasseler Kraftwerks

Antrag der AfD-Fraktion - 101.18.1821 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

Tagesordnung II (ohne Aussprache)

13. Waffenbörse

Antrag der SPD-Fraktion - 101.18.1736 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, alle rechtlichen Möglichkeiten zur Untersagung der jährlich stattfindenden Waffenbörse zu ergreifen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, WfK (1) Ablehnung: CDU, AfD, FDP+FW+Piraten (1), WfK (2)

Enthaltung: FDP+FW+Piraten (2)

den

Beschluss

Dem Antrag der SPD-Fraktion betr. Waffenbörse, 101.18.1736, wird zugestimmt.

14. Beteiligungsberichte 2017 und 2018

Vorlage des Magistrats - 101.18.1757 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

"Die Stadtverordnetenversammlung nimmt

die Beteiligungsberichte 2017 und 2018 der Stadt Kassel zur Kenntnis und hat diese gemäß § 123 a Abs. 3 HGO erörtert."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP+FW+Piraten, WfK

Ablehnung: Kasseler Linke

Enthaltung: AfD

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Beteiligungsberichte 2017 und 2018, 101.18.1757, wird **zugestimmt.**

15. Planungen ÖPNV-Schienentrassen

Antrag der AfD-Fraktion - 101.18.1778 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die derzeitigen Planungen im Bereich des NVV zur Bahn-/

Straßenbahnanbindung des Flughafens Kassel-Calden sowie Stand und Inhalt der Machbarkeitsstudie zur Reaktivierung der Waldkappeler Bahn für den Personenverkehr der Deutschen Bahn sollen im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr vorgestellt werden, wenn möglich unter Einbeziehung von Projektbeteiligten des NVV und der Deutschen Bahn.

18 von 27

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: AfD

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten, WfK

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Antrag der AfD-Fraktion betr. Planungen ÖPNV-Schienentrassen, 101.18.1778, wird **abgelehnt.**

16. Projekt "Urbane Waldgärten - Mehrschichtig, mehrjährig, funktional" in Kooperation mit der Universität Potsdam im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt

Vorlage des Magistrats

- 101.18.1783 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

"Der Durchführung und Finanzierung des Projekts "Urbane Waldgärten – Mehrschichtig, mehrjährig, funktional. Teilprojekt: Waldgärtnern in Kassel' (kurz: 'Urbane Waldgärten') im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt in Kooperation mit der Universität Potsdam wird vorbehaltlich der Förderzusage zugestimmt."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Projekt "Urbane Waldgärten - Mehrschichtig, mehrjährig, funktional" in Kooperation mit der Universität Potsdam im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt, 101.18.1783, wird **zugestimmt.**

17. Bericht Direktor*in documenta-Archiv

19 von 27

Antrag der SPD-Fraktion - 101.18.1788 -

Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, die neue Direktorin/den neuen Direktor des documenta-Archivs einzuladen, damit sie/er zu gegebener Zeit über die Perspektiven ihrer/seiner Arbeit bezüglich des documenta-Archivs und zum Aufbau des documenta-Instituts im Ausschuss für Kultur berichtet.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der SPD-Fraktion betr. Bericht Direktor*in documenta-Archiv, 101.18.1788, wird **zugestimmt.**

18. Aktion Abbiegeassistent

Antrag der CDU-Fraktion - 101.18.1794 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, als Sicherheitspartner der "Aktion Abbiegeassistent" beizutreten und damit einen wichtigen Beitrag zur Steigerung der Verkehrssicherheit in Kassel zu leisten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag der CDU-Fraktion betr. Aktion Abbiegeassistent, 101.18.1794, wird **zugestimmt.**

19. Direktor documenta-Institut

20 von 27

Antrag der Fraktion FDP, Freie Wähler und Piraten - 101.18.1798 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, den künftigen Direktor des documenta-Instituts, Heinz Bude, zeitnah in eine der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Kultur einzuladen, um dort seine Pläne und Ideen für das Institut vorzustellen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag der Fraktion FDP+FW+Piraten betr. Direktor documenta-Institut, 101.18.1798, wird **zugestimmt.**

20. Vorhabenbezogener B-Plan Wilhelmshöher Allee 176/174a / Hinterhaus

Antrag der SPD-Fraktion

- 101.18.1800 -

Abgesetzt. Der Antrag wurde von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen.

21. Mehr Sicherheit für die Haltestelle Mittelring

Antrag der Fraktion B90/Grüne - 101.18.1806 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, die KVG um Prüfung zu bitten, ob die Vorschläge des VCD zur Verbesserung der Sicherheit an der Haltestelle Mittelring umgesetzt werden können. Über die Ergebnisse der Prüfung und über die Perspektive für den Umbau der Haltestelle Mittelring ist im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten, WfK

Ablehnung: SPD, AfD (1) Enthaltung: AfD (6)

den

Beschluss

Dem Antrag der Fraktion B90/Grüne betr. Mehr Sicherheit für die Haltestelle Mittelring, 101.18.1806, wird **zugestimmt.**

22. Ergebnisse der Verkehrserhebung vorstellen

Antrag der Fraktion B90/Grüne - 101.18.1807 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, die Ergebnisse der letzten Verkehrserhebung in Kassel nach dem System repräsentativer Verkehrsbefragungen (SrV) in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr vorzustellen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag der Fraktion B90/Grüne betr. Ergebnisse der Verkehrserhebung vorstellen, 101.18.1807, wird **zugestimmt.**

23. Städtische Werke AG
Veräußerung der Anteile an der Gas-Union GmbH

Vorlage des Magistrats

- 101.18.1810 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

- 1. Der vollständigen Veräußerung der Geschäftsanteile der Städtische Werke AG (STW) an der Gas-Union GmbH (Gas-Union) in Höhe von 9,18 % zu den in einem EU-Ausschreibungsverfahren wettbewerblich und beihilferechtskonform ermittelten Bedingungen wird zugestimmt.
- Der Magistrat wird ermächtigt, sämtliche zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen oder Streichungen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Städtische Werke AG Veräußerung der Anteile an der Gas-Union GmbH, 101.18.1810, wird **zugestimmt.**

24. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/18 "Wohnstadt Waldau"

– 1. Änderung (Offenlegungsbeschluss)

Vorlage des Magistrats

- 101.18.1816 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

"Dem Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes der Stadt Kassel Nr. VII/18 für die 'Wohnstadt Waldau' wird zugestimmt. Er soll gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch öffentlich ausgelegt werden. Das Bebauungsplanverfahren wird beschleunigt nach § 13a Baugesetzbuch durchgeführt.

Der Geltungsbereich (Änderungsbereich) umfasst die Flurstücke 400/4, 343/1, 344, 404/8, 398/1 (tlw.) der Flur 2 Gemarkung Waldau und wird begrenzt

23 von 27

- im Süden und Südosten durch umliegende Wohnbaugrundstücke und den öffentlichen Erschließungsweg (Flurstück 405/1),
- im Nordwesten durch die Waldemar-Petersen-Straße,
- im Nordosten durch den Rad- und Fußweg entlang des Wahlebaches.

Ziel des Bebauungsplanes ist die Anpassung des Planungsrechts an die vorhandene Standortnutzung durch die Kindertagesstätte Waldau II sowie die Entwicklung des Geländes des ehemaligen Heizwerks zu einer öffentlichen Grünfläche mit der Schwerpunktnutzung Kinderspiel."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/18 "Wohnstadt Waldau" – 1. Änderung (Offenlegungsbeschluss), 101.18.1816, wird **zugestimmt.**

25. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2020; - Liste S3 / 2020 -

Vorlage des Magistrats - 101.18.1819 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

"Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt die in der nachfolgenden Liste S3/2020 enthaltene überplanmäßige Auszahlung gemäß § 100 Abs. 1 HGO

im Finanzhaushalt in Höhe von 500.000,00 €."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2020; - Liste S3 / 2020 -, 101.18.1819, wird **zugestimmt.**

26. Aufhebung eines Teilbeschlusses der Stadtverordnetenversammlung betr. Umgang mit den Vergangenheiten der ehemaligen Oberbürgermeister vom 20. Juli 2015

Vorlage des Magistrats - 101.18.1822 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

- Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 20. Juli 2015 zu Ziffer 3 des Antrages der SPD-Fraktion betr. Umgang mit den Vergangenheiten der ehemaligen Oberbürgermeister, 101.17.1807, wird aufgehoben.
- Der Magistrat wird gebeten, entsprechend § 3 Ziffer 7 der Geschäftsordnung der Ortsbeiräte in der Stadt Kassel den Ortsbeiräten Mitte und Unterneustadt die Umbenennung der Karl-Branner-Brücke in

Walter-Lübcke-Brücke

zur endgültigen Beschlussfassung vorzuschlagen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten, WfK

Ablehnung: AfD Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Aufhebung eines Teilbeschlusses der Stadtverordnetenversammlung betr. Umgang mit den Vergangenheiten der ehemaligen Oberbürgermeister vom 20. Juli 2015, 101.18.1822, wird zugestimmt.

27. Teilhabecard einfacher zugänglich machen

25 von 27

Antrag der Fraktion Kasseler Linke - 101.18.1832 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Alle Personen, die im Transferleistungsbezug sind, bekommen von der Stadt die Teilhabecard zugeschickt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: AfD (5), Kasseler Linke

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP+FW+Piraten, WfK

Enthaltung: AfD (2)

den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Teilhabecard einfacher zugänglich machen, 101.18.1832, wird **abgelehnt.**

28. Erhöhung der Sozialwohnungsquote

Antrag der SPD-Fraktion - 101.18.1843 -

> Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung erhöht die Sozialwohnungsquote von 25 Prozent auf 30 Prozent und legt diese verpflichtend für folgende Bereiche fest:

- Bei Abschluss von städtebaulichen Verträgen und Durchführungsverträgen mit Investoren sind mindestens 30 Prozent der Fläche der entstehenden Wohneinheiten in unterschiedlichen Wohnungsgrößen im geförderten Wohnungsbau zu realisieren.
- Beim Verkauf oder der Vergabe im Erbbaurecht von städtischen Grundstücken ist ab einer Größenordnung von 6 geplanten Wohneinheiten eine verpflichtende Quote zur Herstellung von mindestens 30 Prozent der Fläche entstehenden Wohneinheiten in unterschiedlichen Wohnungsgrößen im geförderten Wohnungsbau vorzugeben.
- Bei der Ausweisung von Wohnbaugebieten ab einer Größe von 0,5 Hektar und mit Eignung zum Geschosswohnungs- und Mehrfamilienhausbau sind Bereiche für geförderten Wohnungsbau in einer Größenordnung von mindestens 30 Prozent der Fläche vorzusehen.

 Der Magistrat wird aufgefordert, besonders bei Bauvorhaben in stark nachgefragten Quartieren, wie z.B. in den Stadtteilen Vorderer Westen, Mitte, Wesertor, Nord-Holland und Wilhelmshöhe bei Bauherren und den Wohnungsbaugesellschaften für die Inanspruchnahme der Förderprogramme des Landes Hessen zur Schaffung von gefördertem Wohnraum zu werben und bei Bauvorhaben ab einer Größenordnung von 6 Wohneinheiten auf einen Anteil von geförderten Wohnungen zu bestehen. 26 von 27

Die im Rahmen des geförderten Wohnungsbaus realisierten Vorhaben verursachen einen Eigenanteil der Stadt Kassel von derzeit mindestens 10.000 € pro Wohneinheit. Die Stadtverordnetenversammlung wird bei Bedarf in den künftigen Haushalten entsprechende zusätzliche Mittel bereitstellen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten (2), WfK

Ablehnung: CDU, AfD (2), FDP+FW+Piraten (1)

Enthaltung: AfD (5)

den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der SPD-Fraktion betr. Erhöhung der Sozialwohnungsquote, 101.18.1843, wird **zugestimmt.**

> Änderungsantrag der AfD-Fraktion

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung erhöht präzisiert die Sozialwohnungsquote von 25 Prozent auf 30 Prozent und legt diese verpflichtend für folgende Bereiche fest:

- Bei Abschluss von städtebaulichen Verträgen und Durchführungsverträgen mit Investoren sind mindestens 30 25 Prozent der Fläche der realisierten Wohnfläche der entstehenden Wohneinheiten im geförderten Wohnungsbau zu realisieren.
- Beim Verkauf oder der Vergabe im Erbbaurecht von städtischen Grundstücken ist ab einer Größenordnung von 6 geplanten Wohneinheiten eine verpflichtende Quote zur Herstellung von mindestens 30 25 Prozent der Fläche der realisierten Wohnfläche der Wohneinheiten im geförderten Wohnungsbau vorzugeben.
- Bei der Ausweisung von Wohnbaugebieten ab einer Größe von 0,5 Hektar und mit Eignung zum Geschosswohnungs- und Mehrfamilienhausbau sind Bereiche für geförderten Wohnungsbau in einer Größenordnung von mindestens 30 25 Prozent der Fläche der realisierten Wohnfläche vorzusehen.

• Der Magistrat wird aufgefordert, besonders bei Bauvorhaben in stark nachgefragten Quartieren, wie z.B. in den Stadtteilen Vorderer Westen, Mitte, Wesertor, Nord-Holland und Wilhelmshöhe bei Bauherren und den Wohnungsbaugesellschaften für die Inanspruchnahme der Förderprogramme des Landes Hessen zur Schaffung von gefördertem Wohnraum zu werben und bei Bauvorhaben ab einer Größenordnung von 6 Wohneinheiten auf einen Anteil von geförderten Wohnungen zu bestehen.

Die im Rahmen des geförderten Wohnungsbaus realisierten Vorhaben verursachen einen Eigenanteil der Stadt Kassel von derzeit mindestens 10.000 € pro Wohneinheit. Die Stadtverordnetenversammlung wird bei Bedarf in den künftigen Haushalten entsprechende zusätzliche Mittel bereitstellen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: AfD

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten, WfK

Enthaltung:

den

Beschluss

Der Änderungsantrag der AfD-Fraktion betr. Erhöhung der Sozialwohnungsquote, 101.18.1843, wird abgelehnt.

Ende der Sitzung: 19:34 Uhr

Volker Zeidler Stadtverordnetenvorsteher Nicole Eglin Schriftführerin Kassel documenta Stadt Stadtverordnetenversammlung Geschäftsstelle: Büro der

Stadtver ordnet enversammlung

Nicole Eglin

nicole.eglin@kassel.de Telefon 0561 787 1223 Fax 0561 787 2182 Rathaus Obere Königsstr. 8 34117 Kassel Zimmer W 222a

Kassel documenta Stadt

23. September 2020

Fragestunde

für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 28. September 2020

102.18.538 Stv. Reimann SPD	Das MittendrinTicket ist am 01.07.2020 gestartet. Wie gestaltet sich seither Nachfrage?
102.18.539	Zurückgezogen
102.18.540 Stv. Dr. Janusch SPD	Das Konjunkturprogramm des Bundes sieht 1 Mrd. Euro für den Ausbau der Betreuungskapazitäten in Kitas vor. Das Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2020-2021" sieht knapp 77 Millionen Euro für Hessen vor. Wie viele U3- und Ü3-Plätze können durch den Anteil, der in die Stadt Kassel fließt, damit entstehen?
102.18.541 Stv. Gerken SPD	Mit dem neuen Programm "Kassel sichert Ausbildung" spannt die Stadt Kassel ihren Schutzschirm für Ausbildung weiter auf. Dafür erhält die Stadt aus dem Ausbildungs- und Qualifizierungsbudget des Landes 330.000 Euro und investiert zudem 50.000 Euro kommunale Mittel. Wie viele Jugendliche, aufgegliedert nach Zielgruppen, profitieren derzeit hiervon?
102.118.542 Stv. Bergmann SPD	Wie viele Kinder haben in der Stadt Kassel an der Ferienakademie des Landes Hessen teilgenommen?

102.18.543 Stv. Dr. von Rüden CDU	Warum hat sich die Ausleuchtung der Gehwege in der Heinrich-Heine-Straße trotz der Ankündigung des Magistrats aufgrund meiner Anfrage vom 23.09.2019 nicht verbessert?
102.18.544	Wann ist mit dem Beginn der Bebauung des
Stv. Kortmann	ehemaligen Campus-Geländes entlang des Triftweges
CDU	zu rechnen?
102.18.545	Wieviel Prozent der Gebühren, die den Bürgern durch
Stv. Augustin	die Leistung der Stadtreiniger entstehen, entfallen auf
CDU	Werbemittelausgaben für die Stadtreiniger?
102.18.546 Stv. Ullrich SPD	Was waren die Beweggründe, dem Abbau des Blindenpfades zuzustimmen?
102.18.547	Warum wurde der Spielplatz an der Auefeldschule ein
Stv. Katja Wurst	halbes Jahr vor Beginn der Baumaßnahmen an der
SPD	Schule ohne Information des Stadtteils abgebaut?
102.18.548	Ist geplant, im Zuge der Einrichtung der Fahrradstraße
Stv. Tesfaiesus	Goethestraße, auch einen Fahrradstreifen auf der
B90/Grüne	Freiherr-vom-Stein-Straße zu markieren?
102.18.549 Stv. Köpp B90/Grüne	Plant die Stadt Kassel in den nächsten Monaten die Durchführung weiterer Verkehrsversuche?
102.18.550	zurückgezogen
102.18.551 Stv. Al Samarraie B90/Grüne	Jüngst vermeldete "Statista – das Statistik Portal", dass Kassel die zweitgrünste Stadt Deutschlands ist. Wir fragen den Magistrat, wie viel braucht es, um grünste Stadt zu werden?
102.18.552	Was kosteten die Veranstaltungen Kasseler
Stv. Bock	Gartenkultur und das Flughafenfest die Stadt oder ihre
Kasseler Linke	Gesellschaften inklusive der Arbeitskosten?
102.18.553 Stv. Getzschmann Kasseler Linke	Wie wird das Programm bike & ride zur Erhöhung der Fahrradabstellplätze an Bahnhöfen in Kooperation mit der Deutschen Bahn von der Stadt Kassel bisher genutzt?
102.18.554	Bis wann werden allen Kasseler*innen die
Stv. Bienkowski	Abschlagsforderungen für die Wassergebühren
Kasseler Linke	zugesandt, die ja schon seit 1.1.20 in Kraft sind?

Fragestunde Seite 2 von 4

102.18.555 Stv. Düsterdieck Kasseler Linke	Wann wird der Beteiligungsbericht 2019 vorgelegt, der nach der HGO spätestens im September 2020 fertig sein muss?
102.18.556 Stv. Nölke FDP+FW+Piraten	Wie viele Kontrollen wurden bisher durch das Ordnungsamt im ÖPNV (Tarifgebiet Kassel Stadt) durchgeführt, um die Hygienevorschriften durchzusetzen?
102.18.557 Stv. Gleuel FDP+FW+Piraten	Wann beginnen die Bauarbeiten auf dem Salzmann- Areal?
102.18.558 Stv. Hartig SPD	Wann werden die Arbeiten am W-LAN-Netzwerk am Wilhelmsgymnasium abgeschlossen?
102.18.559 Stv. Berkhout FDP+FW+Piraten	Wir freuen uns, dass die Stadt Kassel den Zuschlag für die Förderung eines "smart city"-Modellprojekts über die kommenden sieben Jahre vom Bundesinnenministerium erhalten hat. In welcher Form können sich Software-Entwickler künftig an den Projekten für die Smart City Kassel beteiligen?
102.18.560 Stv. Gronemann B90/Grüne	Warum hat sich die Stadt Kassel nicht dem offenen Brief der Städte an die Bundeskanzlerin zur Aufnahme von Geflüchteten aus Moria aus aktuellem Anlass der katastrophalen Umstände nach dem Lagerbrand angeschlossen?
102.18.561 Stv. Leitschuh CDU	Wie bewertet der Magistrat das Hygienekonzept des "Kasseler Sommerspaß", den der Schaustellerverband auf der Schwanenwiese durchführt?
102.18.562 Stv. Kieselbach CDU	In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 29.06.2020 antwortete Stadtrat Stochla auf die Frage 102.18.516 zur Inanspruchnahme der Förderung von LED-Straßenbeleuchtungen, dass dies in Arbeit sei. Ist dies zwischenzeitlich abgeschlossen?
102.18.563 Stv. Dr. Hanemann SPD	Warum bekommt die Reformschule Kassel nicht wie alle anderen Kasseler Schulen eine Stelle für eine/n Sozialarbeiter/in bezahlt?
102.18.564 Stv. Burmeister FDP+FW+Piraten	Welche Konsequenzen zieht der Magistrat aus der Sirenenübung am "Warntag"?
102.18.565 Stv. Römer CDU	Können bzw. konnten auch gemeinnützige Stiftungen Geld bei "Kopf hoch Kassel" beantragen?

Fragestunde Seite 3 von 4

102.18.566 Stv. Mijatovic B90/Grüne	Ab wann gilt die Frist, in der der Magistrat nicht mehr in einer öffentlichen Form auftreten darf, die den Kommunalwahlkampf beeinflussen kann?
102.18.567 Stv. Bürger SPD	Der HNA vom 14.08.2020 war zu entnehmen, dass der Investor Immovation AG die Grundstücksfläche Jägerkaserne II (ehe. RUH-Gelände) verkauft hat. Die Stadtverordnetenversammlung hat schon im September 2017 für dieses Gelände einen Bebauungsplan beschlossen. Hier sollen rund 450 Wohnungen entstehen! Was wird der Magistrat unternehmen, um eine möglichst schnelle Bebauung dieses Geländes zu erreichen?
102.18.568 Stv. Schury Kasseler Linke	Wie geht es jetzt weiter mit der Standortsuche für das documenta-Institut?
102.18.569 Stv. Dietrich AfD	Ist geplant, am nördlichen Seitenausgang des Hauptbahnhofs einen Zebrastreifen einzurichten, da dort viele Passanten die Joseph-Beuys-Straße kreuzen und der Verkehr zugenommen hat, auch mit Hinblick auf das entstehende Fraunhofer-Institut?

Fragestunde Seite 4 von 4